

Japan - Faszinierende Einblicke

Japan Rundreise



Tourcode: 113593 Buchungs-Nr.: 90DFAS40119



- 11-tägige Busrundreise durch Japan
- Inspirierende Zen-Meditation im Shukoin-Tempel
- Kamera gezückt! - Bootsfahrt mit Fujii-Blick

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Tempel und Wolkenkratzer, alte Traditionen und Modernität - die Gegensätze Japans ziehen Besucher in ihren Bann. Entdecken Sie alte Riten, die im hochtechnologisierten Japan noch heute Bestand haben.

1.Tag Flug nach Tokio

Am Abend Langstreckenflug mit Lufthansa nonstop nach Tokio (Flugdauer ca. 11 Std.).

2.Tag Tokio

Ankunft gegen Mittag und Transfer zum Hotel. Am Nachmittag unternehmen Sie einen ersten gemeinsamen Bummel in der näheren Hotelumgebung.

3.Tag Tokio

Zunächst fahren Sie mit dem Bus zum Meiji-Schrein, "anschließend zum Tokyo Metropolitan Government Building." Wenn es die Zeit erlaubt, Spaziergang über die Außenbereiche des Fischmarktes. Im Anschluss bringt Sie der Reisebus nach Odaiba, von wo aus Sie die Skyline Tokios bestens im Blick haben. Während der Kirschblüte (Ende März) lassen Sie sich im Sumida Park inmitten der ausgelassen feiernden Japaner zum Kirschblütenpicknick nieder. (F)

4.Tag Tokio - Fuji - Hakone

Fahrt nach Kamakura, wo Sie den Tempel Hase-dera besuchen - an einer lauschigen Stelle auf der zweiten Ebene stehen hunderte kleine Jizo-Statuen, die an verstorbene Kinder erinnern. Beeindruckend auch der fast 15 m hohe Große Buddha in einer kleinen Gartenanlage. Von Kamakura geht es weiter in den Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark "zu einer" Bootsfahrt auf dem Kawaguchi-See. Bei guter Sicht haben Sie von hier einen fantastischen Blick auf den Fuji." (F)

5.Tag Hakone - Matsumoto - Kiso

Am Morgen Aufstieg zur Chureito-Pagode. Bei klarer Sicht bieten sich immer wieder faszinierende Ausblicke auf den Fuji. "In Matsumoto besuchen Sie am Nachmittag eine der schönsten Burgen Japans. Anschließend fahren Sie weiter in das Kiso-Gebirge, das Sie am Abend erreichen. Auch Ihre Übernachtung ist etwas ganz besonderes: Sie übernachten in einem Hotel mit traditionellen japanischen Zimmern. (F/A)

Leistungen

Inklusivleistungen

- Langstreckenflüge in der Economy Class mit Lufthansa
- Rail & Fly (1. Klasse) ab/bis DB-Bahnhof
- Transfers, Ausflüge und Rundreise im komfortablen Bus
- Zugfahrt von Kiso nach Kyoto
- 9 Übernachtungen in Hotels
- Frühstück (F), 3 Abendessen (A)
- Qualifizierte WINDROSE-Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Kyoto ab 360,00€	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse)	auf Anfrage

Zusätzliche Reiseinformationen

Die ICH-Momente

- Ganz großer Moment - Bootsfahrt mit Fuji-Blick
- Eins werden mit sich - Inspirierende Zen-Meditation im Shukoin-Tempel
- Was für ein Meisterwerk von Pei - das Miho Museum

Unterkünfte

Ort Nächte Unterkunft Kategorie
Tokio 2 The Gate Hotel Asakusa 4*
Kaminariomon by Hulic
Hakone 1 Regina Resorts Hotel 3.5*
Kiso 2 Morino Hotel 3*
Kyoto 4 Vessel Campana Hotel 3.5*

6.Tag Kiso

Am Morgen bringt Sie der Bus nach Magome und Tsumago, wo Sie Teile des "legendären" Nakasendo sehen, eine der zwei Straßen, die in der Edo-Zeit Tokio und Kyoto miteinander verbanden. Zurück in Kiso besichtigen Sie den Kouzen-ji Tempel, den größten Steingarten Asiens, die Yamamura-Residenz sowie den ehemaligen Checkpoint der Verbindungsstraße. (F/A)

7.Tag Kiso - Kyoto

Am Morgen fahren Sie mit der Bahn nach Nagoya und weiter mit dem Shinkansen nach Kyoto. Im Anschluss geht es mit dem Bus zum Miho-Museum nordöstlich der Stadt. "Danach Rückfahrt" nach Kyoto und Besuch des Fushimi Inari-Schreins. (F)

8.Tag Kyoto

Am Vormittag besuchen Sie den Ryoanji-Tempel mit seinem berühmten Zen-Garten. Danach geht es zum Kinkaku-ji-Tempel. Anschließend erwartet Sie eine Zen-Meditation im Shukoin-Tempel. Am Nachmittag besuchen Sie die Burg Nijo. (F)

9.Tag Kyoto

Nach dem Frühstück besichtigen Sie die imposante Tempelhalle des Sanjusangendo. Anschließend spazieren Sie durch die schönen Landschaftsgärten des Schreins Heian-jingu und besuchen den Ginkaku-ji-Tempel. Nutzen Sie den Nachmittag für einen individuellen Besuch der traditionellen "Marktstraße Nishiki-dori. Bei den Reisetagen im März und November besuchen Sie abends den kunstvoll illuminierten Kodai-ji Tempel. (F)

10.Tag Kyoto: Nara

Nur 18 km südlich von Kyoto liegt die für ihren Tee-Anbau berühmte Stadt Uji, die Sie morgens mit dem Reisebus erreichen. Höhepunkt ist die glanzvolle Phönixhalle des Byodoin. Am Nachmittag fahren Sie weiter nach Nara, wo Sie zu Fuß den gleichnamigen Park erkunden. Danach geht es zum Schrein Kasuga-Taisha. Faszinierend der riesige Bronze-Buddha im Todai-ji, dem größten Holzgebäude der Welt. Am Abend "Farewell Dinner" in einem lokalen Restaurant mit Maiko-Gastlichkeit. (F/A)

11.Tag Kyoto - Osaka - Rückflug

Am Morgen Transfer zum Flughafen in Osaka und Rückflug mit Lufthansa nonstop nach Frankfurt (Flugdauer ca. 12 Std.). Ankunft am Nachmittag. (F)

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht	⚠ auf Anfrage	

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
------------	------------

Klima und Reisezeit

Im Sommer warm und schwül, im Winter kühl und sonnig. Bester Reisezeitraum: Mitte März bis Mitte Mai und Mitte September bis Ende November.

Teilnehmerzahl: mindestens 12, maximal 20

Stornobedingungen

Tage vor Reisebeginn Stornogebühr
 ab Buchung 20% vom Reisepreis
 ab 30 und bis 25 40% vom Reisepreis
 ab 24 und bis 18 50% vom Reisepreis
 ab 17 und bis 11 60% vom Reisepreis
 ab 10 und bis 4 80% vom Reisepreis
 ab 3 und bei Nichtantritt 90% vom Reisepreis

Termine

Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

3. Tag Tokio - Meiji-Schrein

In Shibuya, einem beliebten und bekannten Stadtteil der japanischen Hauptstadt Tokio, befindet sich ganz in der Nähe des Bahnhof Harajukus der Meiji Schrein. Dies ist ein Shinto Schrein, welcher den Seelen des Meiji-tenno und seiner Frau Shoken-kotaigo, also dem einstigen Kaisers und seiner Frau, welche beide zu Beginn des 20. Jahrhunderts verstorben sind, gewidmet ist.

Der Shinto ist zusammen mit dem Buddhismus die wichtigste Religion in Japan. Der Schrein ist ein zentrales Heiligtum für die Japaner, er besteht aus drei Bereichen: dem äußeren und innerem Bezirk sowie der Meiji-Gedächtnishalle. Umgeben wird die Anlage von einem immergrünen Wald, welcher auch gern als Naherholungsgebiet genutzt wird.

4. Tag Fuji-Hakone Nationalpark

Über Teile der japanischen Präfekturen Yamanashi, Shizuoka, Kanagawa und Tokio erstreckt sich der rund 12120 km² große Fuji Hakone Izu Nationalpark. Dieser wurde am 1. Februar 1936 gegründet und beheimatet neben den Izu Inseln und der Izu Halbinsel auch die fünf Fuji Seen.

Die bedeutendste Attraktion des Fuji Hakone Izu Nationalparks ist allerdings der berühmte Fujisan, häufig auch Fujiyama genannt, der mit seinen 3776 Metern der höchste Berg Japans. Dieser Vulkan brach das letzte Mal im Jahre 1707 aus, seitdem ruht er. Für viele Japaner gilt der Fujisan als heilig, für ausländische Besucher hingegen ist er eines der beliebtesten und gefragtesten Reiseziele in ganz Japan.

8. Tag Kyoto - Nijo-Residenz

In der einstigen Hauptstadt Japans, in Kyoto befindet sich der ehemalige Sitz des damaligen Shoguns. Als Shogun bezeichnete man in der Vergangenheit die Anführer aus dem Kriegeradel der Samurai. Die imposante Buranlage Nijo entstand zu Beginn des 17. Jahrhunderts und verdankt ihren Namen der Straße Nijo an der sie liegt.

Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Kyoto ab 360,00€	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse)	auf Anfrage

Städte

Tokio

Tokio befindet sich auf der Hauptinsel Japans und gehört zur Region Kanto. Die Stadt ist in insgesamt 23 Bezirke unterteilt, die etwa 8,5 Millionen Menschen beheimaten. In Tokio befinden sich der Regierungssitz von Japan sowie zahlreiche große Unternehmen, wodurch die Stadt gleichzeitig ein sehr großes und wichtiges Wirtschaftszentrum in Japan ist. Das Verkehrsnetz in Tokio ist hervorragend ausgebaut. Neben insgesamt sechs Bahnhöfen, findet man in der Stadt auch die sogenannte Ueno-Zoo Monorail. Diese wird hauptsächlich von einheimischen Pendlern genutzt und ermöglicht es, relativ günstig und schnell von Tokio in die umliegenden Großstädte zu fahren.

Die Stadt hat zwei unterschiedliche Flughäfen. Der Flughafen Haneda (HND) befindet sich etwa 15 Kilometer von Tokio entfernt und wird von nahezu allen internationalen Fluglinien angefliegen. Der zweite Flughafen, der Flughafen Tokio-Narita (NRT) ist ebenfalls international und liegt knapp 70 Kilometer nördlich von Tokio. Beide Flughäfen sind mit den JR Narita Express oder die Keisei-Linie erreichbar. Auch die Tokyo Monorail oder die Yamanote-Linie bietet Transporte zu den beiden Flughäfen an. Der Fernverkehr kann von oder nach Tokio allerdings auch über See erfolgen. Der Hafen an der Bucht von Tokio hat im Jahr einen Güterumschlag von etwa 350 Millionen Tonnen. Das Klima wird vom subtropischen Ostseitenklima dominiert. Das bedeutet, dass die Sommermonate sehr heiß sind und die Wintermonate von kalten und trockenen Tagen geprägt sind. Tokio hat zudem eine intensive Regenzeit, die sich über zwei Monate erstreckt. Während dieser Zeit ist es in der Stadt sehr heiß und feucht. Tropische Wirbelstürme sind in Tokio keine Seltenheit. Nahezu jedes Jahr im Spätsommer und Herbst muss man mit etwa ein- bis zweitägigen starken Stürmen rechnen. Leider ist Tokio auch für Erdbeben sehr bekannt. Das Gebiet in und um Tokio zählt zu den aktivsten Erdbebenzonen der Erde. Das bisher schwerste Erdbeben musste die Stadt in den zwanziger Jahren erleben. Das Große Kanto-Erdbeben forderte insgesamt 200.000 Menschenleben und zerstörte große Teile Tokios.

Kamakura

Kamakura ist eine der bedeutendsten Städte Japans. Man findet sie im Südwesten von Tokio, an der Sagami Bucht. Sie ist eine Stadt der Präfektur von Kanagawa und die wichtigste Stadt der Kanto-Region. Während der Herrschaft des Minamoto Clans stand diese Stadt im kulturellen und politischen Mittelpunkt. Kamakura ist ein netter Badeort mit einem wunderschönen Strand. Hauptanziehungspunkte für Touristen sind jedoch die zahlreichen historischen Tempelanlagen und Schreingebäude aus jener Zeit, wie zum Beispiel der berühmte Tsurugaoka - Hachiman - Schrein, der hier zu besichtigen ist. In Kamakura lassen sich wunderbare Holzschnitzereien betrachten. Auch ein Besuch in dem Nonnenkloster dürfte sehr interessant werden.

Matsumoto

Matsumoto ist die zweitgrößte Stadt der Präfektur Nagano im Herzen der Hauptinsel Japans, wo im Jahre 1998 die olympischen Winterspiele

Das hauptsächlich aus Holz errichtete Bauwerk wurde in im 18. Jahrhundert gleich zweimal durch Brände stark beschädigt und auch der tropische Wirbelsturm 2011 richtete starke Zerstörungen an. Seit 1994 gehört die Burganlage Nijo, welche aus der Ninomaru- und der Honmaru-Zitadelle besteht, zum UNESCO Weltkulturerbe, zusammen mit weiteren Städten als Historisches Kyoto.

Kyoto - Ryoanji Tempel

Die nächste Sehenswürdigkeit befindet sich im nordwestlichen Stadtbezirk Ukyo.

Der Ryoanji Tempel mit seinen berühmten Zen Gärten könnte auch als Hauptattraktion der Stadt Kyoto betitelt werden. Der bekannteste Zen-Garten der Welt weist eine Größe von dreißig Meter mal zehn Meter auf. Hier entdeckt man ein Muster, das aus Kies besteht und mit einem Rechen fein säuberlich in die Richtige Position gebracht wurde. Fünfzehn hervorstechende Steine sowie Bäume, Blumen und Sträucher können von einer gemütlichen Terrasse aus besichtigt werden. Der Garten ist jedoch auch begehbar. Tempel des zur Ruhe gekommenen Drachen - so wird dieser Tempel mit den Zen Gärten liebevoll genannt.

10. Tag Nara - Nara Park

Zu den bedeutendsten touristischen Zielen in Japan gehört neben Tokio und Kyoto auch die Großstadt Nara, welche sich in der gleichnamigen Präfektur, im Süden der japanischen Hauptinsel Honshu befindet. Im 8. Jahrhundert war die Metropole die Hauptstadt Japans. Aus dieser Zeit gibt es bis heute gut erhaltene Bauwerke zu bestaunen.

Neben den zahlreichen Tempeln, Ruinen und Schreinen, von denen einige zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt wurden, ist auch der berühmte Nara Park ein bekannter Touristenmagnet. Der Park erstreckt sich auf einer Fläche von etwa 8 km² und beheimatet über 1.200 wild lebende Sikahirsche. Besonders sehenswert ist der Park während der Kirschblüte im Frühjahr, die beste Zeit um Japan zu besuchen.

stattfanden. Sie liegt eingebettet zwischen den japanischen Alpen und den Utsukushigahara Heights.

Von hier aus kann man herrliche Ausflüge in die umgebenden Gebirge unternehmen, die je nach Jahreszeit zum Wandern oder zum Wintersport einladen. Die Stadt Matsumoto bietet einen wunderbaren Kontrast zwischen erstaunlich städtischer Atmosphäre und den alten japanischen Traditionen; außerdem verfügt sie sogar über einen eigenen Flughafen. Das Stadtbild zeichnet sich durch Sauberkeit aus und wird von zahlreichen historischen Gebäuden mitgeprägt, von denen Matsumoto Castle das wohl bekannteste ist.

Kyoto

Die japanische Stadt Kyoto (Kyoto & Umgebung) ist nicht nur durch die Klimakonferenz bekannt geworden. Beeindruckende Sehenswürdigkeiten und Landschaften verzaubern die Urlauber bei jedem Besuch. Kultur und Geschichte wird in diesem Gebiet groß geschrieben. Alte Traditionen werden bewahrt und Weißheiten gelehrt. Die unzähligen Tempel und Gärten stellen eine Oase für alle Sinne dar. Wenn es einen Garten Eden gibt, könnte man diesen so beschreiben.

Kyoto befindet sich circa vierhundert Kilometer westlich von Tokio und liegt auf der japanischen Insel Honshu. Die Städte in diesem Gebiet wurden wie ein Schachbrett, nach chinesischem Stil, gebaut. Die Berge in Kyoto & Umgebung ragen etwa tausend Meter in den Himmel und verhindern somit weitgehend Überflutungen und Taifune. Die elf Stadtbezirke – Fushimi-ku, Higashiyama-ku, Kamigyo-ku, Kita-ku, Minami-ku, Nakagyo-ku, Nishikyo-ku, Sakyo-ku, Shimogyo-ku, Ukyo-ku und Yamashina-ku – bilden die Region Kyoto.

Die drei Haupteinnahmequellen in Kyoto sind die Bereiche Tourismus, japanisches Handwerk und Elektronik. Viele Menschen reisen in dieses Land, um die einzigartigen Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Junge als auch ältere Männer, Frauen und Kinder staunen bei deren Anblick und vergessen diese Minuten bestimmt nicht so schnell. Mit nach Hause kann man neben den Eindrücken noch ein beliebtes Souvenir mitnehmen. Yatsunami – eine japanische süße Köstlichkeit, die aus der Adzukibohne produziert wird.

Die zweite Einnahmequelle bilden die Familienunternehmen, die sich auf Seidenmanufakturen spezialisiert haben. Diese werden fast ausschließlich in dieser Gegend hergestellt und verkauft. Auch die Produktion von Sake wird dieser Region zugeschrieben. Somit fehlt noch die Dritte – die Elektronikwelt. In Kyoto findet man die Geburtsstädte von beispielsweise Nintendo und Co.

Die technischen Fortschritte machen den Aufenthalt in diesem Gebiet zu etwas Besonderem, da es viele elektrische Geräte in den übrigen Ländern nicht zu erwerben gibt. Doch nicht nur den Besuchern wird etwas geboten. Studenten aus sämtlichen Landesteilen kümmern sich in den rund vierzig Universitäten sowie Hochschulen um ihre berufliche Zukunft.

Nagoya

Die lebhafteste Hafenstadt Nagoya, die sich auf der japanischen Insel Honshu befindet, blickt auf eine traditionsreiche Geschichte zurück. Bereits im Mittelalter war die lebhafteste Stadt ein wichtiges Handelszentrum. Auf Ihrer Rundreise durch SüdJapan sollten Sie Nagoya nicht auslassen. Hier herrscht ein reges Treiben und zahlreiche Veranstaltungen machen aus Ihrem Urlaub ein Erlebnis. Genießen Sie einen Spaziergang unter blühenden Kirschbäumen und besuchen Sie auch das Tokugawa-Kunstmuseum, mit seinen prächtigen Gartenanlagen. Auch die köstlichen Spezialitäten der Region werden Ihnen gefallen. Lassen Sie sich mit Tempura-Garnelen und traditionellem Gebäck verwöhnen.

Unternehmen Sie auch einen Ausflug zur Burg der Stadt. Die historische Stätte ist vor allem durch ihre zwei goldenen Delfine

bekannt geworden. Auch ein Abstecher zum Hommaru-Palast lohnt sich. Er gilt als einer der schönsten Paläste Japans. Bewundern Sie die fantastischen Malereien und tauchen Sie ein in die Vergangenheit. Erleben Sie die kulturelle Seite Japans.

Nara

Die Großstadt Nara befindet sich im Süden der Insel Honshu und beherbergt den Verwaltungssitz der gleichnamigen Präfektur. Außerdem gibt es hier mehrere Universitäten und bedeutsame Industriezweige. Nara gilt als erste Hauptstadt Japans und war zunächst unter dem Namen Heijo bekannt.

Durch die große Bedeutung für die Geschichte Japans ist die Stadt seit dem Gründungsjahr 710 reich an kulturhistorischen Stätten und verfügt über eine Vielzahl an Tempeln; aber auch verschiedene Museen und der 1880 gegründete Nara Park im Herzen der Stadt zählen zu den touristischen Attraktionen. Der 1300. Geburtstag Naras im Jahre 2010 wird an vielen Orten mit verschiedenen Veranstaltungen gefeiert.

Osaka

Die Stadt Osaka zählt knapp 3 Millionen Einwohner und gehört zur japanischen Region Kinki. Der ursprüngliche Name der Stadt Osakas war „Naniwa no miyako“ und bis zum Jahre 744 war diese die Hauptstadt von Japan. Im Mittelalter wurde der Name von Naniwa no miyako auf Ozaka umbenannt, wodurch der heutige Name entstanden sein dürfte. Osaka ist vor allem für seine Handelsbeziehungen mit Korea und China bekannt und gilt als das wirtschaftliche Zentrum Japans. Die Politik in Osaka wird von etwa 90 Stadträten und einem Bürgermeister geführt, der alle vier Jahre neu gewählt wird.

Das Verkehrsnetz in Osaka ist sehr gut ausgebaut. Der große Internationale Flughafen Kansai (KIX) wurde bereits im Jahre 1994 errichtet und liegt etwa 60 Kilometer außerhalb der Stadt. Für Inlandsflüge gibt es den Flughafen Osaka-Itami (ITM), der ganz in der Nähe der Innenstadt von Osaka zu finden ist. Innerhalb der Stadt steht einem ein sehr gut ausgebautes U-Bahn Netz zur Verfügung. Hochgeschwindigkeitszüge ermöglichen es, bequem und schnell in andere Städte zu fahren.

Wenn man die Stadt Osaka besuchen und kennenlernen möchte, sollte man sich unbedingt einige der zahlreichen wunderschönen Sehenswürdigkeiten ansehen. Zu den bekanntesten Bauwerken gehört zum Beispiel der Aussichtsturm Tsutenkaku. Er ist über 100 Meter hoch und wird als Aussichts- und Sendeturm genutzt. Vor allem in der Nacht ist der Tsutenkaku durch die großen Reklamen und Beleuchtungen nicht zu übersehen. Wenn man möchte, kann man auf die knapp 90 Meter hohe Etage fahren und von dort aus einen wunderschönen Blick über die Stadt Osaka genießen.

Die Burg Osaka-jo ist ebenfalls sehr sehenswert und sollte im Rahmen eines Aufenthalts in Osaka auf jeden Fall besichtigt werden. Sie wurde im 16. Jahrhundert errichtet und Anfang des 20. Jahrhunderts neu restauriert. Im Inneren der Burg Osaka-jo kann man heute ein sehr schönes Museum besuchen, welches seinen Gästen die Geschichte der Burg und der Stadt Osaka eindrucksvoll vermittelt.